



GOLD Kunst und Bau **Lea Achermann**

Wohnheim Mettenweg, Stans März 2023



Wohnhaus Mettenweg
Weidlistrasse 2b 6370 Stans

Bauherrschaft Gemeinde Stans
Architektur BGP Bob Gysin Partner, Zürich
Kunst Lea Achermann
Vergoldung Stöckli AG Stans

AUSGANGSLAGE UND ZIEL

Das Projekt GOLD will nichts Neues hinzufügen, sondern hebt hervor, was schon da ist.

Im Vordergrund steht die Wertschätzung des Alltäglichen.
Glück und echter Reichtum entstehen eher aus der Würdigung des Naheliegenden und Unscheinbaren, als aus dem Eintreffen eines grossartigen Ereignisses.

Das Projekt GOLD will keine objekthaften, bildhaften oder thematischen Zusätze schaffen, sondern schlicht das Bestehende im und am Gebäude hervorheben.
Der alltägliche Lebensraum ist der Ort, wo tausende kostbare Lebensmomente stattfinden.
Das Glück besteht darin, diese zu erkennen.
Genau dieses Erkennen des Glücks an allen möglichen und unmöglichen Orten ist das Thema des Projektes Gold. Die wertschätzende Haltung manifestiert sich im Kunstprojekt an der Architektur, bezieht sich jedoch genauso auf das Leben, das im Haus stattfindet.



IDEE

Das Projekt GOLD taucht an unerwarteten Orten im Lebensumfeld der Bewohner*innen auf; in einer kleinen Raumecke in der Küche, an der Decke im Wohnbereich oder auf der Unterseite der Treppe. Als ob kleinere und grössere Schätze im Haus versteckt wären, soll es sich anfühlen.

Die ausgewählten Stellen werden wie von einem Spot beleuchtet und hervorgehoben. Doch statt Licht wird hier reines Gold verwendet. Die architektonischen Untergründe tragen eine hauchdünne Schicht Blattgold – so dünn, dass die typische Materialoberflächenstruktur sichtbar bleibt. Wie bei einem Spot ist die Form der Goldflächen rund.

Weil das Ganze einen spielerischen Charakter hat, erscheinen die 32 goldenen Kreise in verschiedenen elliptischen Spielformen und Grössen. Zusammen mit der ungewöhnlichen Platzierung entsteht fast der Eindruck, die Goldkreise seien in Bewegung.



FORM

Der Kreis und seine elliptischen Projektionen sind neutrale, nicht narrative Formen, die Assoziationen offen lassen. Durch die Einfachheit und Neutralität der Form kommt die betroffene Örtlichkeit und deren Materialität zur Geltung.

Pro Örtlichkeit taucht nur eine Kreisform auf.



MATERIAL GOLD

Seit Jahrtausenden und in allen Kulturen gilt Gold als etwas Wertvolles. Gold steht für die Errungenschaften der menschlichen Kultur, hat eine warme Ausstrahlung, leitet und speichert Energie.

In diesem Kunstprojekt wird Gold zum Synonym für das Echte und Wertvolle im Leben.

Echtes Blattgold wird mittels Ölvergoldung auf die unterschiedlichen Materialien (Holz, Beton, ...) aufgebracht.



EG



1



2



3



4

2



1. OG



5



6



7



9



10

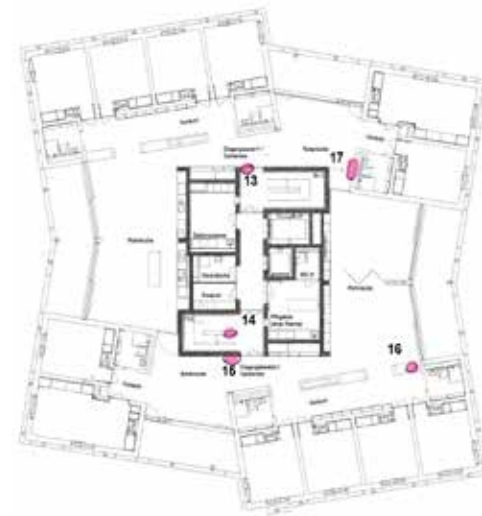


11



12

8



2.OG



13



14



15



17



19

16

18



3.OG



21



22



23



24



25



26

20



4.OG



27



28



29



30



32

31

